

Fort- und Weiterbildungen

Gesundheits-, Kranken- & Altenpflege



**Euro
Akademie**

Qualität · Innovation · Zukunft

50 SEIT 1966
JAHRE **ESIO** EDUCATION
GROUP



Wir gestalten

Fort- und Weiterbildungen
für Fach- und Führungskräfte

Wir beraten

Mitarbeiter, Fach- und Führungskräfte
sowie komplette Einrichtungen der Altenhilfe
in Bildungs- und Entwicklungsfragen

Wir begleiten

Prozesse des Qualitätsmanagements sowie
der Personal- und Organisationsentwicklung

Wir bilden aus

Fachkräfte in den Gesundheitsfachberufen
Altenpflege und Altenpflegehilfe

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kursteilnehmer,

wenn Sie denken: „Fort- und Weiterbildungen müssen sein“, haben Sie grundsätzlich Recht, Schön ist es, diesen Grundsatz um den Gedanken: „Sich zu qualifizieren und sich fortzubilden macht Freude“ zu erweitern.

Wir präsentieren Ihnen neben unseren berufsbegleitenden Weiterbildungen weit über 50 Fortbildungsangebote zu den Themen Demenz, Pflege- und Medizinrecht, Behandlungspflege, Führen und Managen in Zeiten von Veränderungen oder auch auf unser aktives Mitwirken in der Qualifizierung von Betreuungskräften bezogen.

An wen richten sich die Kurse?

Unser Programm richtet sich an Fach- und Führungskräfte im Gesundheitswesen ebenso wie an alle, die sich fort- und weiterbilden möchten. Nutzen Sie unsere Angebote zur Erweiterung Ihres Wissens und Ihrer Handlungskompetenz, zur Anregung für die Praxis und zur Vernetzung mit anderen.

Die Euro Akademien führen interne Fortbildungen auch in Ihrer Einrichtung durch:

- mit kompetenten Referenten,
- auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt,
- zu allen Themen aus dem Programm und
- zu allen Themen, die für Sie wichtig sind!

Teilen Sie uns auch in Zukunft Ihre Wünsche mit. Es hilft uns, das Programm weiterhin so praxisnah wie bisher zu gestalten.

Anrechnung von Fortbildungspunkten

In der Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen zur Qualitätssicherung für Fachkräfte im Gesundheitswesen möchten wir Sie auf unsere langjährige Zusammenarbeit mit dem Deutschen Pflegerat hinweisen. Der Nachweis von Weiterbildungspunkten ist **ein doppeltes Plus für Sie!**

Die Euro Akademien sind bei der Registrierung beruflich Pflegender (RbP) in Trägerschaft des Deutschen Pflegerates anerkannt und ermächtigt, alle Veranstaltungen mit Fortbildungspunkten auszuweisen. Im Zeitraum von zwei Jahren müssen mindestens 40 Punkte im Rahmen von Fortbildungen, Weiterbildungen oder des Studiums geleistet werden.

Veranstaltungsorte

Veranstaltungsort Ihrer Fort- und Weiterbildung ist die Euro Akademie in Ihrer Nähe. Gerne kommen wir auch zu Ihnen. Sie können alle Fortbildungsveranstaltungen, ab einer bestimmten Teilnehmerzahl, auch als Inhouse-Seminar buchen. Möchten Sie als Einrichtungsleiter und Ihr Mitarbeiterteam

einen „Rund-um-Service“ genießen, unterstützen wir Ihnen sehr gerne ein individuelles Fortbildungsangebot mit attraktiven Serviceleistungen. Sprechen Sie uns an!

Anmeldeverfahren

Alle Kurstermine inklusive der Dauer und Anmeldeformulare zu den aktuellen Fort- und Weiterbildungsangeboten finden Sie auf unserer Homepage beim jeweiligen Standort Ihrer Wahl: www.euroakademie.de

Bitte senden Sie den ausgefüllten Anmeldebogen per E-Mail, Fax oder Post einfach direkt an die jeweilige Euro Akademie.

Und wie geht's weiter?

Spätestens eine Woche vor Beginn der Veranstaltung erhalten Sie eine Zu- bzw. Absage. Das Zustandekommen des Veranstaltungstermins ist ausschließlich von der Anzahl der verbindlichen Anmeldungen abhängig. Zu den Fördermöglichkeiten Ihrer Weiterbildung beraten wir Sie gern. Sprechen Sie uns vor Ihrer Anmeldung dazu bitte an.

**Wir stärken Ihr fachliches Know-how –
Seien Sie dabei, wir freuen uns auf Sie!
Ihr Team der Euro Akademie**

Die gezielte Qualifikation der Mitarbeiter ist ein wesentlicher Baustein für den Erfolg einer Einrichtung im Gesundheitswesen. Dabei müssen Wirtschaftlichkeit und hohe Qualität der Bildungsangebote kein Widerspruch sein. Die Euro Akademien bieten nun seit vielen Jahren erfolgreich Weiterbildungslehrgänge in der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Altenpflege an.

Alle Weiterbildungen werden auf der Grundlage landesrechtlicher Bestimmungen, Verordnungen und Gesetze über die Weiterbildungen in den Gesundheitsfachberufen in der jeweils gültigen Fassung durchgeführt. Mit einer Weiterbildung werden spezielle Qualifikationen – Zusatzausbildungen – erworben. Weiterbildungen schließen mit einer Prüfung, einem Kolloquium und/oder einer Facharbeit ab. Nach erfolgreichem Abschluss erhält jeder Weiterbildungsteilnehmer ein Zertifikat oder ein Zeugnis mit der Berechtigung zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung.

Die **folgenden Fach-Weiterbildungen** können Mitarbeiter in Pflegeeinrichtungen unserer Kooperationspartner, wie auch Pflegenden aus den umliegenden Institutionen des Gesundheitswesens bei uns buchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie jederzeit gerne.

Weiterbildung zum Praxisanleiter für Gesundheitsfachberufe

Mit Inkrafttreten des Neuen Pflegeberufsgesetzes umfasst die berufspädagogische Weiterbildung zum Praxisanleiter mindestens 300 Lehrgangsstunden und 24 Stunden Fortbildung pro Kalenderjahr.

Der Einsatz von Praxisanleitern ist für jede ausbildende Einrichtung verpflichtend! Die Notwendigkeit der berufspädagogischen Qualifizierung von Pflegefachkräften ist nicht nur unumstritten, sondern erfährt im Kontext der Mitarbeitergewinnung und deren Bindung besondere Brisanz.

Inhalte:

- Rechtliche und gesetzliche Bestimmungen
- Soziologische und psychologische Grundlagen
- Kommunikation und ausgewählte Aspekte der Gesprächsführung
- Lernpsychologie und Lerntheorie
- Didaktisch-methodische Grundlagen der Didaktik
- Methodik und Pädagogik und Möglichkeiten der Beurteilung von Leistungen
- Praktische Umsetzung und Erprobung des Erlernten

Dauer: 184 bis 224 Lehrgangsstunden, in Abhängigkeit landesrechtlicher Vorgaben

Abschluss: Zertifikat der Euro Akademie, zzgl. Zeugnis/Urkunde je nach landesrechtlichen Bestimmungen

Weiterbildung zur Fachkraft für Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen (Pflegedienstleitung [PDL])

Wir qualifizieren Sie zur Leitung von Wohnbereichen, Pflegediensten, Pflegeeinrichtungen und Pflegegruppen. Nach erfolgreich absolvierter Weiterbildung verfügen Sie über umfangreiche betriebswirtschaftliche, rechtliche und gesundheitspolitische Kenntnisse. Diese Kompetenzen erlauben Ihnen wirtschaftlich zu führen und zukunftstragende Veränderungen einzuleiten. Sie sind befähigt, in Ihrem Tätigkeitsbereich nachhaltig zur Qualitätsentwicklung beizutragen. Sie haben sich in der Weiterbildung persönlich mit Ihrem beruflichen Selbstverständnis als Führungskraft auseinandergesetzt sowie Fach- und Leitungskompetenzen entwickelt.

Inhalte:

- Betriebswirtschaftliche sowie gesundheitspolitische und sozialpolitische Grundlagen
- Rechtslehre
- Betriebsorganisation, Personalführung, Informations- und Kommunikationstechnik
- Grundlagen der Entwicklungs-, Sozial- und Lernpsychologie, Kommunikation
- Grundlagen aus den Humanwissenschaften, Pflegewissenschaften
- Pflegeorganisation und Pflegefachwissen sowie Qualitätsentwicklung

Dauer: 460 bis 724 Lehrgangsstunden,
in Abhängigkeit landesrechtlicher Vorgaben

Abschluss: Zertifikat der Euro Akademie, zzgl. Zeugnis/Urkunde je nach landesrechtlichen Bestimmungen



Qualifizierung zur Betreuungskraft nach § 87b SGB XI (in Pflegeheimen sowie teilstationären Pflegeeinrichtungen der Tages- und Nachtpflege)

Auf der Grundlage der Neuregelungen in §87b SGB XI hat der GKV-Spitzenverband der Pflegekassen die Richtlinien angepasst. Neu ist, dass die Förderung von „zusätzlichen Betreuungskräften“ auf alle Heimbewohner, unabhängig vom Erkrankungsbild, ausgeweitet ist. Die Weiterbildung befähigt, Anspruchsberechtigte bei ihren alltäglichen Aktivitäten durch Betreuungs- und Aktivierungsmaßnahmen zu unterstützen und ihre Lebensqualität zu verbessern sowie in enger Kooperation und fachlicher Absprache mit den Pflegekräften und den Pflegeteams tagesstrukturierende Angebote und Alltagsaktivitäten in der Umsetzung von Betreuungskonzepten mitzugestalten.

Inhalte:

- Pflege- und Hauswirtschaft
- Altersspezifische Erkrankungen sowie Möglichkeiten der Betreuung und Unterstützung
- Grundlagen der Kommunikation und Interaktion
- Notfalltraining
- Pflege und Pflegedokumentation
- Rechtskunde
- Grundlagen der Ernährungslehre
- Möglichkeiten der Beschäftigung, Bewegung und Aktivierung
- Training und Arbeit am Fallbeispiel

Dauer: mindestens 160 Lehrgangs- und mindestens 80 Praxisstunden, inklusive 40 Stunden Orientierungspraktikum

Abschluss: Zertifikat der Euro Akademie



Mit Symbolen kommunizieren – Orientierungshilfen für Menschen mit Demenz

Im Mittelpunkt steht die Krankheit Demenz und wie wir sie verstehen. Der Schlüssel zum Verstehen liegt in der Biografie verborgen. Es wird die Bedeutung von Symbolen in der Erinnerungspflege und ihr Nutzen betrachtet, vor allem dann, wenn Angst, Unruhe, Spannungen und Aggressivität den Pflegealltag bestimmen. Dementiell veränderte Menschen benutzen Symbole, um ein Erleben, ein Gefühl oder ein Bedürfnis ihrer inneren Welt auszudrücken. Sie lernen die verschiedenen Bedeutungen von Symbolen auf eine ganzheitliche Weise kennen. Bezogen auf die Pflegepraxis werden verschiedene Orientierungshilfen für Menschen mit Demenz erarbeitet.

Inhalte:

- Aktuelles aus der Demenzforschung
- Reflexion der beruflichen Praxis
- Bestandteile von Biografie- und Erinnerungsarbeit
- Beobachtung, Wahrnehmung und Deutung
- Nutzen von Symbolen in der Kommunikation mit demenziell veränderten Menschen
- Methoden und Ideen für die Praxis

Dauer: 3 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

„Dein Wille geschehe?!“ – Selbstbestimmung bei Menschen mit Demenz

Selbstbestimmung und Demenz sind zwei Begriffe, die unvereinbar erscheinen, aber doch miteinander verbunden werden können und auch müssen. Der Selbstbestimmung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen kommt durch die aktuelle Gesetzeslage eine zentrale Bedeutung zu. Selbstbestimmung, Autonomie und Wille sind komplexe Begriffe, die für Menschen, deren Entscheidungs- und Einwilligungsfähigkeit nachlässt oder nicht mehr gegeben ist, eine Reihe von ethischen und praxisbezogenen Fragen aufwerfen. In der Fortbildung wird das Thema „Willensäußerungen“ in den verschiedenen Stadien der Demenz sowohl auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse als auch eigener Erfahrungen der Teilnehmenden nachgegangen. Willensbekundungen von Personen mit Demenz sind oft schwer erkennbar, verschlüsselt und mehrdeutig.

Inhalte:

- Rechtliche Sicherung einer eingeschränkten Selbstbestimmung mit Blick auf die Stadien der Demenzentwicklung
- Selbsterleben und Selbstbestimmung von Demenzbetroffenen
- Betreuungsverhältnisse und Freiheitsbeschränkungen

Dauer: 6 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

Stress lass nach! – Erfolgreiches Stressmanagement in der Pflege

Stress ist uns allen bekannt und wird durch verschiedene Faktoren wie eigene Verhaltensweisen, Glaubenssätze und allgemeine Stresssituationen ausgelöst. Manches hat sich als Bilder und Dialoge in unserem Kopf manifestiert und lässt unsere Gedanken nicht zur Ruhe kommen. Das Seminar vermittelt Methoden der Stressanalyse und Stressbewältigung und liefert Anregungen, wie wir belastende Situationen mit leicht erlernbaren Entspannungs- und Aktivierungstechniken besser meistern können.

Inhalte:

- Stressmanagement als Burn-out-Prophylaxe
 - Umgang mit eigenen Erwartungen und Schuldgefühlen
 - Stress-Reaktionen
 - Positiver und negativer Stress
 - Präventives Wahrnehmungsmanagement
- Handeln in Krisensituationen:
 - Reflexion der beruflichen Praxis
 - Probleme und Lösungsansätze unter Anwendung eines präventiven Stressmanagements

Dauer: 3 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

1- bis 5-tägige Fortbildung für Pflegehelfer in der Behandlungspflege (gem. §§ 132, 132a SGB V)

Die Fortbildungsinhalte orientieren sich an den Maßnahmen der Behandlungspflege der Leistungsgruppe 1 und schließen insbesondere die Vorgaben des MDK ein. Die Fortbildung qualifiziert Pflegehilfskräfte, die unter fachlicher Anleitung von Pflegefachkräften vornehmlich in der ambulanten Pflege für definierte Leistungen der Grund- und Behandlungspflege eingesetzt werden.

Inhalte:

- Medikamentengabe
- Blutdruck- und Blutzuckermessung
- Dekubitusversorgung
- Subkutane Injektion
- Flüssigkeitsbilanzierung
- Inhalation
- Verabreichung von Augentropfen
- Medizinische Einreibungen
- Klistiere
- Harndrainage
- Wärme- und Kältetherapie
- An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen

Dauer: 8 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

Anerkennung und Wertschätzung – Implementierung einer respektvollen Unternehmenskultur

Der richtige Umgang mit Wertschätzung, Anerkennung und Kritik bedarf der Schaffung einer wertschätzenden Managementkultur und eines wertschätzenden Unternehmensumfeldes, in dem dann Anerkennung und Kritik als Instrument der Motivations- und Verhaltenssteuerung eingesetzt werden können. Hierzu ist ein bewusster und situationsgerechter Umgang mit Anerkennung und Kritik von entscheidender Bedeutung und stellt hohe Anforderungen an die Qualifikation und Ausbildung moderner Führungskräfte. Wertschätzung zu zeigen, ist vor allem eine Frage der Haltung. Die Fähigkeit von Führungskräften, Wertschätzung zu zeigen, erfordert eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema.

Inhalte:

- Zusammenhang zwischen Arbeit und Gesundheit
- Reflexion von Anerkennung und wertschätzende Haltung
- Mitarbeitergespräche und Kritikgespräche wertschätzend führen
- Besprechungen positiv gestalten
- Tipps für den Praxistransfer

Dauer: 3 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie



Das Neue Begutachtungsassessment (NBA)

Der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff, der mit dem Zweiten Pflegestärkungsgesetz (PSG II) in 2017 eingeführt worden ist, erfasst die individuellen Beeinträchtigungen und Fähigkeiten der Pflegebedürftigen. Um zukünftig die Pflegebedürftigkeit zu beurteilen, wird der Grad der Selbstständigkeit eingeschätzt. Das Ergebnis ist die Einstufung in einen von fünf Pflegegraden, die die bisherigen drei Pflegestufen (und die sogenannte „Pflegestufe 0“) ersetzen. Grundlage hierfür ist das Neue Begutachtungsassessment (NBA), ein Begutachtungsansatz, der in zwei Erprobungsstudien erfolgreich auf seine Praxistauglichkeit getestet wurde.

Die Fortbildung hilft Ihnen den Neuen Begutachtungsbegriff (NBA) besser zu verstehen, die neue Systematik nach Pflegegraden einordnen sowie die Vor- und Nachteile des neuen Verfahrens besser einschätzen zu können.

Inhalte:

- Das Neue Begutachtungsassessment (NBA) – was steckt dahinter?
- Die Begutachtungskriterien im Überblick
- NBA als Grundlage für die Pflege- oder Maßnahmenplanung
- Bedeutung der pflegerelevanten Kontextkategorien
- Wiedererkennungswert – das Strukturmodell und NBA
- Praktische Übungen

Dauer: 6 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

Sterben als Lebensphase – Die Abschiedskultur in der Altenpflege

Die Abschiedskultur in der Altenpflege gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die Verweildauer der zu versorgenden Bewohner und Personen wird kürzer, somit rückt die Versorgung von Personen in der letzten Phase ihres Lebens vermehrt in den Mittelpunkt des Pflege- und Betreuungsalltags. Des Weiteren legen externe Prüfungsinstanzen wie MDK ihr Augenmerk immer öfter auf die palliative Versorgung in den Einrichtungen der Altenhilfe. In dieser Fortbildung werden Möglichkeiten aufgezeigt, um im Alltag Senioren sowie Menschen mit Demenz in ihrer Trauer und auf ihrem letzten Weg, im Sterben zu begleiten.

Inhalte:

- Sterbephasen
- Gefühle bei der Sterbebegleitung
- Begleitung bei gerontopsychiatrisch veränderten Personen in der letzten Phase des Lebens
- Religiöse Rituale in der letzten Phase des Lebens
- Abschied nehmen für Personal und Mitbewohner
- Kleine Traumreise: „Lass mich nicht allein!“

Dauer: 3 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

Meine Hände für deine Seele – Basale Aktivierung für schwerstpflegebedürftige Menschen

Immobilie Menschen empfinden die Tage oft als lang und schwer zu ertragen. Das Konzept der „Basalen Aktivierung“ beschreibt, wie es schwerstpflegebedürftigen Menschen möglich ist, mit gezielten Wahrnehmungsübungen den Kontakt mit ihrer Umwelt wieder aufzunehmen. Dieses Seminar bietet Ihnen viele praxisnahe Anregungen, um bettlägerige Bewohner zu aktivieren und Isolation vorzubeugen. Sie erhalten Anregungen der visuellen, taktilen und haptischen Wahrnehmungsförderung und üben Lagerungsmöglichkeiten nach Bobath.

Inhalte:

- Neurowissenschaftliche Grundlagen und Zusammenhänge
- Einführung in das Konzept der Basalen Stimulation
- Praktische Übungen zur Sensibilisierung von Stimulationsebenen
- Beobachtung und Wahrnehmung
- Praktische Tipps für die Gestaltung lebensförderlicher Begegnungsprozesse

Dauer: 6 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie



Alternative Wege der Pflegedokumentation: Das neue Strukturmodell

Beim neuen Modell der Pflegedokumentation geht es nicht um die Einführung eines „neuen Formulars“, sondern um ein grundlegend verändertes Verständnis bei der inhaltlichen Ausrichtung der Pflegedokumentation (Paradigmenwechsel), aus der sich viele Veränderungen für Art und Umfang der Pflegedokumentation ergeben. Die Fortbildungsinhalte unterstützen Pflegefachkräfte, die Veränderungen für die Pflegedokumentation einzuschätzen, die strukturierte Informationssammlung (SIS) in ihrer Bedeutung zu verstehen sowie die Maßnahmen entsprechend der neuen Vorgehensweise zu planen.

Inhalte:

- Die Implementierungsstrategie (IMPS)
- Das neue Vier-Phasen-Pflegeprozessmodell
- Die strukturierte Informationssammlung (SIS)
- Maßnahmenplanung und ihre Möglichkeiten
- Der veränderte Umgang mit dem Pflegebericht
- Praktische Übungen

Dauer: 6 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

Angehörige: Störer oder Helfer? – Angehörigenarbeit als Unterstützung erleben

Angehörige sind nicht krank, aber trotzdem betroffen. In diesem Satz drückt sich ihr Dilemma, die Spannung ihrer besonderen Situation, bereits aus. Sie sind mit einem bedürftigen Menschen durch eine ganz und gar auf Emotionen beruhende Beziehung verbunden. Sie leiden und hoffen mit ihm und kämpfen mit den Gefühlen der Hilflosigkeit und Ohnmacht. Zudem hat jeder in der Pflege es schon einmal erlebt: „Jetzt kommt die ... wieder, die hat uns gerade noch gefehlt!“ Stress, ein ungutes Gefühl und Hektik können die Folge sein. Das Thema „Angehörige – Störer oder Helfer?“ ist in den letzten Jahren zu einem Dauerbrennerthema geworden. Die Fortbildung findet Antworten auf die Frage: Wie kann ich aus „störenden“ Angehörigen unterstützende „Mitarbeiter“ werden lassen?

Inhalte:

- Wer sind Angehörige? Was machen Angehörige und wie erleben Angehörige die Pflege ihres Familienmitgliedes?
- Belastungssituationen und Faktoren für Angehörige
- Fördernde und belastende Faktoren der Zusammenarbeit mit Angehörigen
- Anregungen für die Praxis, wie Angehörige zu unterstützenden „Mitarbeitern“ werden können.

Dauer: 3 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

Der neue Pflegeberuf: Anleitung von Auszubildenden nach generalistischen Gesichtspunkten – Ein „Update“ für Praxisanleiter

Das Gesetz zur Reform der Pflegeberufe wird in Kraft treten, die Eckpunkte für eine Ausbildungs- und Prüfungsverordnung liegen uns vor und ermöglichen so eine konkrete Auseinandersetzung mit den Inhalten der zukünftigen Pflegeausbildung. Nach dem neuen Pflegeberufsgesetz sind die Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, die für eine Berufsausübung nach generalistischen Gesichtspunkten notwendig sind. Die praktische Ausbildung erfolgt hierbei in verschiedenen Versorgungsbereichen der Pflege. Die Praxisanleitung hat geplant und strukturiert auf der Grundlage eines Ausbildungsplanes zu erfolgen. Zudem müssen Praxisanleiter sich kontinuierlich mindestens 24 Stunden jährlich berufspädagogisch fortbilden. Die Fortbildung skizziert die zukünftigen Handlungsfelder der Praxisanleiter und erarbeitet mögliche Perspektiven für die Qualifizierung.

Inhalte:

- Struktur, Aufbau und Inhalte der neuen Pflegeausbildung auf der Grundlage des aktuellen Entwicklungsstandes im Gesetzgebungsverfahren
- Handlungsfelder und Rollenverständnis der Praxisanleiter sowie Perspektiven der Qualifizierung
- Anleitung, Begleitung sowie die Förderung von Lern- und Entwicklungsprozessen von Auszubildenden nach generalistischen Gesichtspunkten
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

Dauer: 6 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie



Expertenstandard Dekubitusprophylaxe

Ein Dekubitus gilt heute als Pflegefehler. Pflegekräfte erweitern mit dieser Fortbildung ihre Fach- und Methodenkompetenzen in der Durchführung einer auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhenden Dekubitusprophylaxe, unter Zuhilfenahme des aktuellen Expertenstandards für Dekubitusprophylaxe. Sie werden befähigt, Bewohner, die auf Grund von Pflegebedürftigkeit und/oder Einschränkungen in ihrer Aktivität und Mobilität ein erhöhtes Risiko für Dekubitus oder Stürze aufweisen, zu identifizieren. Übergreifende Zielsetzung der Fortbildung ist es, Pflegekräfte zu befähigen, der Entstehung eines Dekubitus entgegenzuwirken.

Inhalte:

- Definition
- Informationen zu Kosten und Häufigkeit
- Risikofaktoren
- Skalen und klinischer Nutzen
- Ernährungs- und Hautzustand als Risikofaktoren
- Präventive und druckentlastende Interventionen
- Bewohnerbezogene Evaluationsbögen

Dauer: 3 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

„Ich will nach Hause!“ – Der Umgang mit Hin- und Weggläufnern als Herausforderung

Auch wenn Sie noch so sehr aufpassen: Sie können es nicht immer vermeiden, dass ein dementer Bewohner Ihre stationäre Einrichtung unbemerkt verlässt und nicht allein zurückfindet. Heute wird die ursprünglich benannte „Weglauftendenz“ als „Hinlauftendenz“ bezeichnet. Demenkte möchten in der Regel ein bestimmtes Ziel aufsuchen, z. B. ihre Wohnung. Ihr Ziel ist nicht, aus Ihrer stationären Einrichtung „wegzukommen“, sondern an einen bestimmten Ort „hinzukommen“, an dem sie etwas Bestimmtes erledigen wollen. Das Verhalten ist aber oft mit großen Risiken für die Gesundheit der Betroffenen verbunden. Die Fortbildung zeigt einige Möglichkeiten auf, diesem Verhalten zu begegnen. Dabei soll es nicht nur darum gehen, was zu tun ist, wenn ein Mensch mit Demenz plötzlich vermisst wird, sondern vor allen Dingen darum, welche Maßnahmen im Vorfeld sinnvoll sein können, um die damit verbundenen Risiken zu minimieren.

Inhalte:

- Begriffsbestimmung und Differenzierung
- „Wandern“ als pflegerische Herausforderung
- Erleben und Belastungen für Betroffene und für Pflegenden
- Möglichkeiten der präventiven Umgebungsgestaltung

Dauer: 3 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie



Führungsstark in Zeiten von Veränderungen – In Pflegeeinrichtungen professionell führen

Jede Führungskraft in einer stationären oder ambulanten Pflegeeinrichtung ist heute in der einen oder anderen Weise von Veränderungen betroffen. In Veränderungsprozessen professionell zu führen, stellt eine besondere Herausforderung dar. Wichtige Aufgaben sind u. a. der Umgang mit Widerständen und Emotionen, die Unterstützung und Motivation oder die strategisch und menschlich angemessene Information der Mitarbeiter. Gleichmaßen zentral ist das Verständnis der eigenen Rolle und des eigenen Standpunktes zu der Veränderung. Die Fortbildung findet Antworten auf die Fragen: Was passiert bei Mitarbeitern in Zeiten von anstehenden Umbrüchen und Veränderungen? Wie kann ich sie motivieren? Wie gehe ich mit Widerständen seitens meiner Mitarbeiter um? Wie kommuniziere ich mit ihnen in dieser Zeit? Wie gehe ich mit meinen eigenen Zweifeln und Befürchtungen um? Wie gehe ich mit Verlieren und Verlusten durch den Wandel um?

Inhalte:

- Wahrnehmung von Veränderungen
- Berufliche Perspektiven entwickeln
- Der „psychologische Vertrag“
- Initiierte Veränderungsprozesse
- Erwartungen managen
- Bindungsqualität gestalten
- Führungsstile
- Das 4-Typen-Modell

Dauer: 6 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie



Bewohner- und Patientenwille – Vom Behandlungswunsch zur Patientenverfügung

Der Patientenwille zählt - ihn zu ermitteln ist oft schwer. Die gesetzlichen Änderungen im Betreuungsrecht machen ethische Erwägungen bei Patientenverfügungen keinesfalls überflüssig. Im Gegenteil: Die praktische Anwendung wirft immer wieder Fragen auf, die beantwortet werden müssen. In der Fortbildung erhalten Sie einen Überblick über die derzeitige Rechtslage, können über aktuelle Fragen diskutieren und erhalten Hilfestellung, wie Sie sich in der Vielzahl der im Umlauf befindlichen Patientenverfügungen zurechtfinden können.

Inhalte:

- Überblick zur geltenden Rechtslage im Blick auf Patientenverfügungen, Sterbehilfe etc.
- Verschiedene Methoden zur Ermittlung des mutmaßlichen Willens
- Rollenklarheit als Stellvertreter, Arzt oder Pflegender
- Fallbesprechungen und Fallgeschichten aus der Rechtsprechung

Dauer: 6 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie



Vom ICH zum WIR – Führung und Team

Als Leitung von Teams sollen Sie gute Arbeitsergebnisse und gleichzeitig eine möglichst gute Arbeitsstimmung herstellen. Sie sind neben dem inhaltlichen Auftrag auch mit gruppendynamischen Prozessen konfrontiert. Die Fortbildung vermittelt Ihnen Grundlagen und bewährte Instrumente in der Führung von Teams. Sie machen sich mit den Phasen vertraut, die eine Gruppe während ihrer Zusammenarbeit durchläuft. Sie lernen, als Teamleitung aktiv in Arbeits- und Gruppenprozesse einzugreifen. Sie trainieren lösungsorientierte Kommunikationsformen und lernen, mit schwierigen Teammitgliedern souverän umzugehen.

Inhalte:

- Stellung und Aufgaben der Leitung eines Pflegedienstes oder eines Wohnbereiches
- Teamdynamik und Teamentwicklung
- Kooperation und Konfrontation im Team
- Spannungsbogen zwischen Wir-Gefühl und Individualität
- Schwierige Teamsituationen und Teammitglieder

Dauer: 6 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

Das Alter wird bunter und vielfältiger – Kultursensible (Alten-)Pflege

Die erste Generation von Menschen mit Migrationshintergrund nimmt verstärkt Dienstleistungen der ambulanten und stationären Pflege in Anspruch. Parallel wächst die Zahl der Pflegekräfte mit nichtdeutscher Herkunft. Als Pflege(fach)kraft werden Sie täglich mit Emotionen und Befindlichkeiten der zu Pflegenden und deren Angehörigen konfrontiert. Unterschiedliche Sozialisation führt häufig zu Konflikten. Informationen und Handlungen werden missverstanden. Die Fortbildung leistet einen Beitrag, Pflege als interkulturelle Kommunikation zu verstehen und interkulturelles Know-how im professionellen Pflegealltag zu nutzen, Situationen lösungsorientiert zu gestalten und praxistaugliche Klärungen herbeizuführen. Lernen Sie, die eigene und fremde Kultur besser zu verstehen und interkulturelle Vielfalt als Ressource zu sehen.

Inhalte:

- Krankheits- und Gesundheitsverständnis im kulturellen Kontext
- Interkulturelle Öffnung als struktureller Entwicklungsprozess
- Vom multikulturellen zum interkulturellen Team
- Erfahrungsaustausch und wertvolle Tipps für den pflegerischen Praxisalltag

Dauer: 3 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

„Hallo Schätzelein, iss doch mal dein Essen auf ...!“ Prävention und Intervention bei Gewalt und Aggressionen in der Pflege

Gewalt, Konflikte und Auseinandersetzungen sind im Zusammenleben von Menschen immer gegenwärtig, ganz besonders dort, wo Menschen betreut und versorgt werden. Ungleiche Beziehungen, wie die Beziehung zwischen Pflegenden und Pflegebedürftigen, bergen besondere Gefahren. Dabei ist es unerheblich, ob die pflegebedürftige Person in der eigenen Häuslichkeit lebt oder in einer Pflegeeinrichtung. Das zentrale Ziel der Fortbildung ist es, mit den Themen Aggressionen, Misshandlungen und Gewalt, sowohl gegen Pflegebedürftige als auch gegen Pflegende ein Stück zur Enttabuisierung beizutragen. Die Fortbildung schließt inhaltlich zudem die Mehrdimensionalität von aggressiven und gewalttätigen Handlungen ein. Auf der Basis der theoretischen Grundlagen werden Präventions- und Interventionsmöglichkeiten und deren praktische Umsetzung am Fallbeispiel erarbeitet und diskutiert.

Inhalte:

- Reflexion der pflegerischen Praxis im Kontext der Thematik
- Begriffsklärung und Differenzierung zwischen direkter und indirekter Gewalt
- Ursachen und Risikofaktoren
- Modell der Entstehung von Gewalt gegen alte Menschen
- Ursachen für Gewalt und Aggressionen
- Gewalt und Aggressionen gegen Pflegende
- Prävention von Gewalt in der Pflegebeziehung und Interventionsmöglichkeiten

Dauer: 5 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie



Überall einsetzbar – Die 10-Minuten-Aktivierungsbox

Grundlage der Aktivierung ist der gezielte Einsatz vertrauter Gegenstände aus der Vergangenheit der Betroffenen, sodass Inhalte aus dem Langzeitgedächtnis aktiviert werden können. Die damit verbundenen Emotionen führen zu mehr Aufmerksamkeit, Konzentration und Lebendigkeit.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen
- Prinzip und Einsatz der 10-Minuten-Aktivierung
- Bedeutung der Erinnerungsarbeit durch Initiierung gezielter Schlüsselreize
- Nutzung biografischer Daten zur konzeptionellen Gestaltung von Aktivierungsangeboten
- Anregungen und Tipps zur praktischen Umsetzung

Dauer: 3 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

Miteinander statt übereinander reden – Pflege als Beziehungsarbeit

Wenn A mit B ein Problem hat, geht A zu C und C geht unter Umständen auch noch zu D. Am Ende der Kette stellt sich die Situation ganz anders heraus und der eigentliche Konflikt zwischen A und B ist nach wie vor nicht geklärt. Die Folge kann sein, dass der Konflikt sich auf das ganze Team überträgt, Spannungen zwischen den Teammitgliedern erzeugt werden und nicht selten der Leidtragende der Bewohner ist. Die Fortbildung verdeutlicht, dass es um die Beziehung der Mitarbeitenden geht, nicht um die Beziehung zwischen Mitarbeitenden und Bewohnern. Sie lernen, besser zwischen Person und Rolle zu unterscheiden, Beziehungen zu klären und zu gestalten.

Inhalte:

- Kommunikationsmuster
- Beziehungsgestaltung in Teams
- Erste Schritte zu einem guten Miteinander

Dauer: 3 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

Aus Pflegestufen werden Pflegegrade – Neue Kriterien zur Einstufung der Pflegebedürftigkeit

Die Reform der Pflegeversicherung steht bevor. Es gibt einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff, der kognitive Abweichungen mehr in den Vordergrund rückt. Neu ist auch, dass psychische und physische Faktoren der Pflegebedürftigkeit in ein neues Verhältnis, eine neue Relation, gesetzt werden. Ebenso wie die derzeitige Einschätzung der Pflegebedürftigkeit maßgeblich für eine sach- und fachgerechte Deckung des Pflegebedarfs ist, werden es die zu erwartenden Pflegegrade sein. Die Umstellung von den Pflegestufen 0 bis 3 (plus Härtegrad) auf 5 Pflegegrade sollte Pflegefachkräften vertraut sein.

Inhalte:

- Das Neue Begutachtungsinstrument (NBA)
- Begriff des Pflegegrades
- Begutungskriterien im Überblick
- NBA als Grundlage für die Pflegeplanung
- Praktische Übungen

Dauer: 6 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie



Demenz – Facetten einer komplexen Erkrankung

Auch 113 Jahre nach der Erstbeschreibung der bekanntesten Demenzform haben Demenzerkrankungen nichts von ihrem Mysterium verloren. Unser Wissen um Entstehung, Pathogenese und Verlauf solcher Erkrankungen ist in den vergangenen Jahren enorm gewachsen, aber immer noch verstehen wir die Zusammenhänge zwischen sichtbaren Veränderungen im Gehirn und den Veränderungen im Wesen der Betroffenen nur in Ansätzen. Die Fortbildung verschafft einen Überblick in die geheimnisvolle Welt der Veränderungen im Gehirn, die die Betroffenen ihrer Erinnerung, ihrer Selbstständigkeit und letztlich auch ihrer Persönlichkeit berauben und zeigt pflegerische Interventionsmöglichkeiten auf.

Inhalte:

- Aktuelles aus der gerontopsychiatrischen Forschung mit dem Ziel der Förderung des allgemeinen Krankheitsverständnisses
- Selbsterleben der Erkrankten
- Therapiemöglichkeiten
- Umgangstechniken und Grenzen der Hilfsmöglichkeiten

Dauer: 6 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

Richtig vorbeugen und Erkrankungen verhindern – Die Welt der Prophylaxen

Im „Werkzeugkoffer“ einer Pflegekraft gibt es eine Menge an prophylaktischen Maßnahmen. Damit diese richtig ein- und umgesetzt werden, bedarf es einer hohen Fach- und Methodenkompetenz. Aktuelles und Bekanntes kann geübt und vertieft werden.

Inhalte:

Dekubitus-, Sturz-, Intertrigo-, Inkontinenz-, Pneumonie-, Thrombose-, Soor- und Parotitisprophylaxe. Folgende Inhalte werden zu jeder Prophylaxe erarbeitet:

- Definition
- Risikofaktoren und Folgen
- Ausgewählte Assessmentverfahren
- Pflegerische Interventionsmöglichkeiten
- Weiterentwicklung der Beratungskompetenzen
- Praxistipps

Dauer: 3 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

Wer ist bei Ihnen König? – Kundenorientierung im Gesundheitswesen

Einrichtungen im Gesundheitswesen stehen zunehmend vor der Herausforderung, sich gleichermaßen dem Kunden, dem Wettbewerb sowie dem betriebswirtschaftlichen Druck zu stellen. Sowohl Service und Komfort als auch die medizinische und pflegerische Qualität wirken sich entscheidend auf die Bewohnerzufriedenheit aus. Neben der fachlichen Qualifikation gewinnen deshalb die „weichen Faktoren“ von Beschäftigten an Bedeutung.

Inhalte:

- Was ist Kundenorientierung und wer sind unsere Kunden?
- Kommunikation
- Dienstleistung
- Service- und Kundenorientierung
- Mitarbeiter als Repräsentanten
- Beschwerdemanagement
- Verhalten gegenüber Bewohnern und Besuchern
- Verhalten am Telefon

Dauer: 3 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

Haftung, Übernahmeverschulden und Dokumentation

Oft besteht bei Pflegenden die Sorge, dass durch das Ansteigen der Arbeitsbelastung Fehler unterlaufen, für die sie dann zur Rechenschaft gezogen werden. Hier entstehen Unsicherheiten und oft tauchen viele Fragen auf. Die Fortbildung greift häufig gestellte Fragen aus der Pflege auf und liefert Antworten sowie Erfahrungen aus dem juristischen Arbeitsalltag.

Inhalte:

- Voraussetzungen zivil- und strafrechtlicher Haftung
- Haftungsfolgen
- Körperverletzung und weitere einschlägige Delikte
- Delegation- und Durchführungsverantwortung sowie rechtliche Bedeutung der Dokumentation
- Reflektierende(s) Fallbeispiel(e): Anspruch, Verantwortung und Haftung
- Konstruktion der Haftung im Schadensfall
- Haftung des Trägers
- Haftung des Arztes
- Haftung der Pflegekraft

Dauer: 6 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

„Für den Fall der Fälle“: Aktuelles Wissen zum Thema Sturz

Obwohl es in Deutschland noch keine systematischen und verlässlichen Daten zu Stürzen gibt, ist aus Studien belegt, dass die Sturzhäufigkeit mit dem Alter zunimmt. Folgen von Stürzen sind in der Regel Prellungen, Wunden und Verstauchungen, sie können aber auch zu Knochenbrüchen bis hin zum Tod führen.

Pflegekräfte erweitern ihre Fach- und Methodenkompetenzen in der Durchführung einer auf wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhenden Sturzprophylaxe. Sie werden befähigt, Bewohner, die auf Grund von Pflegebedürftigkeit und/oder Einschränkungen in ihrer Aktivität und Mobilität ein erhöhtes Risiko für Stürze aufweisen, zu identifizieren. Des Weiteren werden die Inhalte des „Nat. Expertenstandards Sturzprophylaxe in der Pflege“ präsentiert, mit dem Ziel, Möglichkeiten der professionellen Sturzprophylaxe in der ambulanten und stationären Pflege zu diskutieren.

Inhalte:

Schwerpunkte, Wissensbausteine zum Thema Sturz sowie Antworten auf die Fragen:

- Warum muss der Sturzprophylaxe besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden?
- Was bedeutet ein Sturzereignis im Leben eines Menschen?
- Kann man ein Sturzereignis voraussehen und abwenden?
- Sturzursachen, Sturzrisiken, Sturzsituationen, Skalen, Sturzereignisprotokoll, Analyse von Sturzzusammenhängen einschließlich Sturzumfeld
- Aktuelles Wissen zum Expertenstandard Sturzprophylaxe

Dauer: 3 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

„Und wer springt morgen ein ...?“ – Fehlzeiten konstruktiv managen

Ein konsequentes Fehlzeitenmanagement stellt eine zentrale Führungsaufgabe dar, die bei kontinuierlicher Umsetzung nachweislich Fehlzeiten in Folge von „Krankheit“ reduziert und diejenigen Mitarbeiter schützt, welche ständig einspringen müssen.

Inhalte:

- Definition und Erfassung von Fehlzeiten
- Ursachen und Hintergründe von Fehlzeiten
- Konstruktiver Umgang mit Fehlzeiten
- Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion von Fehlzeiten
- Beachtung von rechtlichen und vertraglichen Erfordernissen sowie Rückkehrgespräche und deren Umsetzung

Dauer: 5 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

„Hätten wir doch vorher ...!“ – Krisenmanagement: Denken und Handeln, bevor die Krise kommt

Eine Krise stellt hohe Anforderungen an die menschliche Fähigkeit zu planen und zu handeln, aber zugleich senkt sie die Fähigkeit dafür. Warum ist das so? Kleine und große Krisen sind Alltag in der Pflege. Schwierigen Situationen geht oftmals eine kritische und gefährliche Entwicklung voraus und endet nicht selten auch ungut. Bevor die Krise da ist, gibt es jedoch oftmals im Vorfeld Symptome. Häufig gibt es eine Verdrängungstendenz, ein „Nicht-Hinschauen-Wollen“. Im asiatischen Sprachgebrauch bedeutet Krise nicht nur Gefahr, sondern auch Chance. Als Führungskraft lernen Sie in dieser Fortbildung bewusst die Rolle des Krisenmanagers zu übernehmen und durch geeignete Interventionen geübt mit kritischen Situationen umzugehen.

Inhalte:

- Begriffsbestimmungen und kleiner theoretischer Abriss zum Thema Krisen- und Selbstmanagement
- Interventionsmöglichkeiten in krisenhaften Situationen
- Die Rolle der Führungskraft in einer Krise

Dauer: 6 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie



„Auch Neinsager bekommen ein Marmeladenbrot“ – Die Kunst angemessen Grenzen zu setzen

Grenzen sind lebensnotwendig, sie definieren uns, sie sagen uns, wer wir sind und wer wir nicht sind. Kennen Sie das Gefühl, einer Bitte oder Erwartung nachzugeben, ohne es überhaupt zu wollen? Fällt es auch Ihnen manchmal schwer, klar und deutlich „Nein“ zu sagen? Mangelnde Fähigkeit der Abgrenzung führt einige bis an den Rand der persönlichen Belastungsgrenze. Entdecken Sie Ihre eigenen Ressourcen und erfahren Sie, dass klare Signale jede Kommunikation erleichtern.

Inhalte:

- Warum das Neinsagen manchmal so schwerfällt
- Das grundsätzliche Recht auf ein Nein
- Eigene Ressourcen entdecken
- Techniken, die das Neinsagen vereinfachen
- Neinsagen, ohne zu verletzen
- Die Balance zwischen Geben und Nehmen
- Sich angemessen abgrenzen können

Dauer: 3 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie



„Was machen wir bloß mit den Männern?“ – Beschäftigungsangebote für männliche Demenzkranke

Das Alter ist in Deutschland überwiegend weiblich. Die Beschäftigungsangebote für Senioren und Menschen mit Demenz sind daher oft auf die Bedürfnisse von Frauen zugeschnitten. Handarbeitskreis, Kochgruppe, Bastelstunde ... Mit solchen Angeboten lockt man die wenigsten Männer aus der Reserve. In der Fachwelt besteht Einigkeit, dass in der institutionalisierten Pflege von Menschen mit Demenz eine „Sinnvolle Beschäftigung“ unabdingbar ist. Diese muss selbstverständlich auf die individuelle Person abgestimmt sein. Was bedeutet das aber für die Beschäftigung von Männern mit Demenz? Die Fortbildung geht den Fragen nach und eröffnet eine längst überfällige Fachdiskussion.

Inhalte:

- Auszüge aus der Fachliteratur über den Alltag und die Aktivität von Männern mit Demenz
- Männliche Lebenswelten begreifen
- Bedeutung von Rollen und der sensible Umgang mit Geschlechtern, vielfältige Ideen für die Praxis und zielgruppenspezifisches Material kennenlernen
- Möglichkeiten der Motivation entdecken

Dauer: 3 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie



„Wer stört hier wen?“ – Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen bei Demenz

Ausgehend von der Erlebniswelt und Handlungslogik von Menschen mit Demenz versuchen wir, mögliche Ursachen für schwierige Verhaltensweisen zu verstehen. Diese Aufgabe erscheint darüber hinaus fast unlösbar, da viele Demenzkranke zumindest zeitweise Verhaltensweisen zeigen, durch die sich Pflegende angegriffen fühlen, die rundum als störend empfunden werden.

Inhalte:

- Demenz und herausforderndes Verhalten im Kontext der am häufigsten genannten Verhaltensauffälligkeiten, wie z.B. Aggressivität, Agitation, Apathie und vokale Störungen
- Ausgewählte Empfehlungen, wie z. B. Verstehende Diagnostik, Validieren, Erinnerungspflege, Berührung, Basale Stimulation, Snoezelen
- Umgebungsgestaltung und organisatorische Rahmenbedingungen sowie pflegerisches Handeln in akuten psychiatrischen Krisen von Demenzkranken

Dauer: 5 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie



„Führen Sie doch, wie Sie wollen!“ – Professionelles Führungsverhalten

Als Führungskraft nehmen Sie „zielbezogen Einfluss“ auf Ihre Mitarbeitenden. Das bedeutet, dass Sie selbst klare Ziele in der Mitarbeiterführung definiert haben müssen. Nur wer weiß, wohin er will, kann anderen den Weg weisen. In der Fortbildung lernen Sie, die unterschiedlichen fachlichen und sozialen Anforderungen an eine Führungskraft zu reflektieren, Ihren ganz persönlichen Führungsstil und seine Auswirkungen auf Mitarbeitende und Vorgesetzte besser einzuschätzen, Strategien anzuwenden, um zielbezogen Einfluss zu nehmen und Ihr Führungsverhalten danach auszurichten.

Inhalte:

- Unterschiedliche Führungskonzepte und ihre Besonderheiten
- Reflexion des eigenen Führungsverhaltens
- Motivationsfördernde Einflussfaktoren
- Führen durch Zielvereinbarung

Dauer: 3 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

„Mir tut nichts weh“ – Schmerzerfassung bei Demenz

Wenn Menschen mit Demenz an akuten oder chronischen Schmerzen leiden, können Sie uns dies häufig nicht mehr sagen. Eine effektive Schmerztherapie setzt aber das Erkennen voraus. Die Empfehlung, dass die Selbstauskunft Vorrang vor der Fremdeinschätzung hat, stößt im Besonderen bei Menschen mit Demenz an ihre Grenzen.

Eine Schmerzreduktion setzt die systematische Schmerzeinschätzung voraus! Vorgestellt werden: Instrumente zur Erfassung von Schmerzen bei Menschen mit Demenz sowie Umsetzungsmöglichkeiten anhand von Fallbeispielen.

Inhalte:

Schmerz:

- Akuter und chronischer Schmerz
- Schmerzen und Demenz

Schmerzerfassung bei Demenz:

- Assessmentinstrumente
- Schmerzmanagement
- Probleme bei der Schmerzerkennung und Schmerzerfassung
- Selbst- und Fremdeinschätzung

Dauer: 5 Stunden (inkl. Pausen)

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

Betreuungskraft § 87b SGB XI – 2-tägige Pflichtfortbildung

Auf Grundlage der Neuregelungen des Pflege-Neuausrichtungs-Gesetzes hat der GKV Spitzenverband der Pflegekassen die Richtlinien zu § 87b SGB XI angepasst. In den Richtlinien sind die Grundsätze der konkreten Aufgaben der Betreuungskräfte enthalten, sowie die Pflicht einer jährlichen 2-tägigen (16 Stunden) Fortbildung festgelegt. Die Fortbildung aktualisiert das vermittelte Wissen aus dem Qualifizierungslehrgang zur Betreuungskraft und schließt die Reflexion der beruflichen Praxis ein. Die Inhalte der Fortbildung sind abgestimmt auf die Empfehlungen des MDS und beinhalten die Reflexion der beruflichen Praxis, inkl. moderiertem Erfahrungsaustausch und Umgang mit Schnittstellenproblemen sowie die Vermittlung von aktuellem Wissen aus der Gerontopsychiatrie.



Inhalte:

Tagesgestaltung für demenziell erkrankte Menschen

- Zehn-Minuten-Aktivierung
- Biografiearbeit/Erinnerungsarbeit
- Einzel- und Gruppenaktivierung
- Körpersprache richtig deuten und einsetzen
- Würdige Kommunikation
- Sinnesanregungen und Gedächtnistraining

Abschied nehmen: Sterbe- und Trauerbegleitung

- Umgang mit der eigenen Endlichkeit
- Symbole, Rituale und Spiritualität
- Bedürfnisse Sterbender
- Begleitung der Angehörigen
- Persönliche Belastbarkeit
- Praxisbezogene Hinweise und Anregungen

Dauer: 2 Tage á 8 Stunden, insgesamt 16 Lehrgangsstunden

Abschluss: Teilnahmebescheinigung der Euro Akademie

Hinweis zur Gender-Formulierung: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im Text nur die männliche Form. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen meint die gewählte Formulierung stets beide Geschlechter.



Modern und sicher in die Zukunft!

Auf der Suche nach einem zukunftssicheren Beruf und einer Aufgabe fürs Leben, den eigenen Stärken, der Antwort auf die Frage, was das Richtige für den Einzelnen selbst ist, stoßen vielleicht auch Sie auf die Berufe in der Pflege.

Schon heute ist die Pflege eine der größten Dienstleistungsbranchen in Deutschland. Die Berufe sind anspruchsvoll, spannend und abwechslungsreich. Sie bieten viele Entwicklungschancen, wohnortnahe

Beschäftigungsverhältnisse und nicht zuletzt einen sicheren Arbeitsplatz.

Die Euro Akademien ermöglichen Ihnen eine moderne, ganzheitliche und generalistische **Ausbildung in der Pflege, (Alten-)Pflegehilfe und Altenpflege**. Die Ausbildung zum Altenpfleger können Sie, unter Beachtung Ihrer Zugangsvoraussetzungen, sowohl in **Vollzeit (3-jährig)**, **verkürzt (2-jährig)**, als auch **berufsbegleitend (Teilzeit)** absolvieren.

Die zukünftige **generalistische Ausbildung zum Pflegefachmann** bietet Ihnen die Möglichkeit einer hochschulischen Ausbildung mit dem zusätzlichen Erwerb des akademischen Grads.

Informieren Sie sich über unser umfangreiches Ausbildungsangebot. Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Sie!

Ihr Team der Euro Akademie

A photograph of a woman with dark hair lying in a hospital bed, appearing to be asleep or resting. She is covered with a white blanket. A person's hands are visible in the foreground, gently holding her hands. The background shows a bookshelf filled with books. A green vertical shape is on the right side of the image.

Jetzt anmelden!

Anmeldeformular für Fort- und Weiterbildungen in der Gesundheits-, Kranken- & Altenpflege

Ich/Wir melde/n mich/uns für folgende Veranstaltung/en an (bitte ankreuzen/ausfüllen):

Die Angaben zu Datum und Uhrzeit entnehmen Sie bitte der Homepage des jeweiligen Standortes.

	Datum	Uhrzeit	Titel der Fort- und Weiterbildung	Anzahl Teilnehmer
<input type="checkbox"/>				

Meine/Unsere Anschrift lautet: privat dienstlich (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name Einrichtung

Name Teilnehmer/in

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Stempel/Unterschrift Organisation/Unternehmen



**Kommen Sie zu uns,
wir beraten Sie gerne!**

Alle Standorte der Euro Akademie mit Fort- und Weiterbildungen für die Gesundheits-, Kranken- & Altenpflege:

Euro Akademie Berlin

Berliner Straße 66 · 13507 Berlin
Telefon 030 43557030
berlin@euroakademie.de

Euro Akademie Halle

Ernst-Kamieth-Straße 2b · 06112 Halle/Saale
Telefon 0345 2028053
halle@euroakademie.de

Euro Akademie Weißenfels

Südring 129 · 06667 Weißenfels
Telefon 03443 3350
weissenfels@euroakademie.de

Euro Akademie Bitterfeld-Wolfen

Greppiner Straße · 06766 Bitterfeld-Wolfen
Telefon 03493 73609
bitterfeld-wolfen@euroakademie.de

Euro Akademie Hohenstein-Ernstthal

Antonstraße 4 · 09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon 03723 66339
hohenstein-ernstthal@euroakademie.de

Euro Akademie Wittenberg

Dessauer Straße 289 · 06886 Wittenberg
Telefon 03491 4324181
wittenberg@euroakademie.de

Euro Akademie Dessau-Roßlau

Antoinettenstraße 37 · 06844 Dessau-Roßlau
Telefon 0340 25492611
dessau-rosslau@euroakademie.de

Euro Akademie Jena

Göschwitzer Straße 22 · 07745 Jena
Telefon 03641 387545
jena@euroakademie.de

Euro Akademie Zittau

Heinrich-Heine-Platz 4 · 02763 Zittau
Telefon 03581 76460
zittau@euroakademie.de

Euro Akademie Chemnitz

Hartmannstraße 3a – 7 · 09111 Chemnitz
Telefon 0371 43311230
chemnitz@euroakademie.de

Euro Akademie Meißen

Neugasse 39/40 · 01662 Meißen
Telefon 03521 732507
meissen@euroakademie.de

Euro Akademie Zwickau

Max-Pechstein-Straße 29 · 08056 Zwickau
Telefon 0375 27134318
zwickau@euroakademie.de

Euro Akademie Gera

Beethovenstraße 17 · 07548 Gera
Telefon 0365 7733633
gera@euroakademie.de

Euro Akademie Pöbneck

Carl-Gustav-Vogel-Str. 13 · 07381 Pöbneck
Telefon 03647 5055210
poessneck@euroakademie.de

Euro Akademie Görlitz

Straßburg-Passage · 02826 Görlitz
Telefon 03581 76460
goerlitz@euroakademie.de

Euro Akademie Riesa

Paul-Greifzu-Straße 30 · 01591 Riesa
Telefon 03525 501311
riesa@euroakademie.de



**Euro
Akademie**

37!
Standorte
bundesweit

Starten Sie jetzt durch!

www.euroakademie.de